

Lehrer im Quereinstieg ohne Laufbahnbefähigung - Erfahrungen?

Beitrag von „Wiing-PM“ vom 15. Mai 2018 18:40

Erstmal danke für die beiden Antworten.

Aber meine Einstiegsfrage war keine Erlaubnisfrage oder keine Grundlage für eine ethische Diskussion („warum soll ich überhaupt noch Lehramt studieren...“).

Da der Berufswunsch des Lehrers sehr groß ist und der Schulleiter mir den unkonventionellen Weg gezeigt hat, wie es mit einer Lehrtätigkeit doch klappt (verbunden mit einem geringeren Gehalt), wollte ich hier im Forum Erfahrungswerte sammeln - insbesondere von den Lehrkräften die ebenfalls ohne Laufbahnbefähigung unterrichten.

Klar kann man sich darüber ärgern, dass es einen Ausweichweg gibt. Genauso wenig nachvollziehen tue ich aber, dass die Senatsverwaltung eine Feinjustierung zwischen beruflicher Mathematik (mein Studiengang) und Mathematik in der Grundausbildung durchführt. Denn durch diese Unterscheidung wird mir in erster Linie die Chance weggenommen Mathematik in der Grundschule zu unterrichten, in einer Phase, wo Grundschulen händerringend Lehrer benötigen - dann muss man eben auch auf männlich, jung zurückgreifen (+Master Absolvent im Ingenieurwesen, aber dass scheint ja egal zu sein^^).